Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

Heft: 3

**Artikel:** Aus St. Gallen, Zürich, und Basel: Korrespondenzen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-524743

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

— Die verdiente Taubstummen-Unstalt Hohenrain führt mit ihren Zöglingen das Drama "Der verlorene Sohn" zu bester Zufriedenheit

eines fich maffenhaft zudrängenden Bublifums auf.

Basel. Eidgen. Turnverein. Das Zentralkomitee des eidgen. Turnvereins sett für das Jahr 1903 folg nde Kurse fest: Ein Zentralkurs sindet in Olten am 1. Februar fest. Oberturnerkurse werden zwei deutsche (Solothurn und St. Gallen) und ein französischer (Neuenbuig) stattsinden. Männerturnkurse ein deutscher (Olten) und ein französischer (Genf). Turnsehrerbildungskurse sollen auch dieses Jahr zwei abgehalten werden.

Bern. Den 17. Jänner findet im Café Linsmayer die achte Pestalozzi-

feier statt.

— Die Lehrerseminar=Frage ruft da und bort etwas heftiger Diskussion.

— Rallnach führte die sogen. Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schul-

materialien ein.

— Das Lehrerinnen-Seminar in Hindelbank war im "Schulblatt" gröblichen Angriffen ausgeseht, gegen welche die Kirchgemeindeversammlung von

Sindelbant "mit Emporung" proteftierte.

— Der neue Bundesrat &. Forrer erklärte sich bei seinem Abschiede von Winterthur als "begeisterten Anhänger" der Schulsubvention, will aber durchaus nicht, daß der Bund den Kantonen Geld ausliesere und es ihrer Souveränität überlasse, mit dem Gelde zu machen, was sie wollen. Er will das Subventionswesen in dem Sinne, daß der Bund zur Art der Berwendung des Geldes ein maßgebendes Wort zu sagen hat. Sin Merks-Mary!

Rechtschreibung der Ortsnamen. Der schweizer. Bundesrat hat für die Bundesverwaltung eine obligatorische Schreibweise der Namen der schweizer. politischen Gemeinden erlassen. Nach dieser Schreibweise fällt das "y" in den Einsilben "wyl" weg und wird in Zukunft geschrieben: Ammerswil, Boniswil, Egliswil usw. Es betrifft alle Gemeinden, die mit dieser Einsilbe geschrieben werden.

**Sommy.** Das Institut zum hl. Kreuz in Ingenbohl zählt in 709 Anstalten 3808 Schwestern.

### Ans St. Gallen, Zürich, und Bafel.

(Korrespondengen.)

1. St. Sallen. a) Mit Recht hat die Stadt St. Gallen den Ramen "Schulftadt". Den sprechendsten Beweis für deren schulfreundliche Gefinnung bilden wohl die vielen Bergabungen für Schulen und Bildungs. anstalten. Dieses zugestanden, ist une, man mag es nicht verübeln, boch schon beim Durchlefen ber "Ehrentafel für Bergabungen" im ft. gallischen "Umtsblatte" etwas aufgefallen. Erft in jüngfter Zeit haben nämlich einige verftorbene, gemeinnütige herren ber Stadt wieder gang betrachtliche Summen an gute, edle Zwecke testiert. Unter andern figurierten auch die "Behrerwitwen-, Waisenund Alterstaffe ber ft. gallischen Rantonsschule" und bie "Witmen. Waifen- und Alterstaffe ber ftabtifchen Behrer" mit gang iconen Bablen. Wohlverstanden, wir anerkennen den besten Willen des oder der mackern Donatoren von gangem Herzen; ebenso geben wir unumwunden die segensreiche Wirtsamkeit beiber obgenannter Institutionen zu. Aber wie icon fruber, ift in Litter Zeit wieder die Frage in uns aufgestiegen, marumidie ebenso bedürftige, auch so wohltätig und segensreich wirkende kantonale Pensionskasse ber Bolfsich ullehrer bei folden Legaten und Schenkungen immer leer ausgeht. - Es lage fehr nabe, ben Brunden und Umftanden nachzuforschin,

welche diese eigentümliche Erscheinung verursachen mögen. Wir unterlassen es und begnügen uns damit, dieselbe an dieser Stelle berührt zu haben. X.

— b) Im Jahre 1903 werden es 25 Jahre sein, daß nachbezeichnete

Lehrer an ihrem jetigen Anstellungsort wirken (seit 1878):

Wagner Johannes in Thal, Beusch Christian in Buchs, Kuhn David in Sevelen, Ruesch Iohannes in Tscherlach, Brassel Johannes, Sekundarlehrer in St. Gallen. Nüesch J. Jak., Sekundarlehrer in Berneck.

Wir entbieten allen unsere besten Wünsche; ein Vierteljahrhundert am gleichen Ort Lehrer sein, ehrt diese sowohl wie die Gemeinden selbst. Sollte ein Hr. Schulrat genannter Schulgemeinden diese Zeilen zu Gesicht bekommen, so haben wir nichts dagegen.

— c) Der st. gallische Volksschullehrerstand zählt ein schönes Trüppchen ehrwürdiger Beteranen, die schon ein halbes Jahrhundert und drüber im Schulzienste stehen und auch in Zukunft gedenken, treu und gewissenhaft ihre Kräfte in den Dienst der Jugendbildung zu stellen. Es sind folgende Herren: (Gehurtsiahr Dienstiahre

|   | <b>ωτυμιτρ</b> μητ | 2 lenginguge |
|---|--------------------|--------------|
| Baumgartner Andreas in Goßau                | 183 <b>3</b>       | 53           |
| Linder J. Jos. in Wallenstadterberg         | 1830               | 53           |
| Schweizer Heinrich in St. Gallen            | 1832               | 52           |
| Raufmann Joh. Jatob in St. Gallen           | 1833               | 51           |
| Stieger Jatob in Mörschwil (Senior)         | 1826               | 51           |
| Senn Andreas in Buchs                       | 1833               | 51           |
| Beng Jos. Anton in Gelbach                  | 1837               | 50           |
| Ruster Kaspar, Sekundarlehrer in St. Gallen | 1833               | 50           |
| Rüegg Abolf in Rorschach                    | 1833               | 50           |
| Wirth Fibel in St. Fiben                    | 1833               | 50           |
|   |                    |              |

Den "wackern Alten" auch im angetretenen Jahre beste Gesundheit und ein scohes Gemüt!

- d) Die im Dezember ausgeschriebenen Arbeiten zum neuen kathol. Schulhause in Au wurden vergeben. Ter Bau hat spätestens am 1. März l. J. zu beginnen, muß bis Ende September unter Dach und anfangs Mai 1904 beziehhar sein. Möge der zu 77000 Fr. veranschlagte Bau, der in sanitarischer und ästhetischer Hinfickt allen Anforderungen entsprechen nird, unter der fachtundigen Leitung des Herrn J. Stärkle in Staad den Meistern zur Ehre und der Jugend zum Wohle gereichen.
- 2. Zürich. a) Der Berein "Schweizer. Gesang- und Musitsehrer" beschloß an der Jahresversammlung, welche am 20. Ottober 1902 in Zürich abgehalten wurde, im Frühjahr 1903 einen dritten interkantonalen Gesangsdirektorenskurs in Luzern zu veranstalten. Da die Anmeldungen für solche Kurse das Maximum der zulässigen Teilnehmerzahl ersahrungsgemäß weit überschreiten, ist es gut, wenn die Herren Lehrer, welche diesen Kurs mitzumachen gedenten, sich rechtzeitig melden. Meldestellen: Bei Hrn. Musitdirektor Ryssel in Wettingen und Hrn. Zweiselszweber, Musikalienhandlung in St. Gallen.
- b) Gegenwärtig genießen einige Schultlassen der Gemeinde Belts heim bei Winterthur Ausnahmeverhältnisse. Weil das Schulhaus besetzt ist, mußten für drei Abteilungen, die je 80—90 Schüler zählen, in einem als Fabrik erstellten neuen Gebaude Säle gemietet werden, die mehr als in einer Beziehung kaum den primitivsten Anforderungen genügen. Am schlimmsten aber ist der Umstand, daß an kalten Tagen, wie wir sie jetzt sast immer haben, die Räume nur auf 6—8 Grad Celsius erwärmt werden können. Dann sind die Lehrer gezwungen, ihre Kinder wieder heim zu schicken. Die Schulpslege läßt der Sache ruhig ihren Lauf, wohl deshalb, weil schon vor zwei Jahren die Gemeinde den Antrag auf Bau eines neuen Schulhauses verworfen hat.

Wenn solche Zuftande in Wallis oder Freiburg beständen! Dann, ja bann — — — e.

Dem Kantonsschulbau sollen zwei neue Flügel angehängt und das alte Haus zudem umgebaut werden: Devis 680 000 Fr. Das Bedürsnis ist längst ein gefühltes, ohne Scherz; die Anstalt entwickelte sich in den letten 30 Jahren von 388 auf 747 Schüler. Besonders ungünstig ist es für die Lokalitäten für Chemie und Physik für Kantons- und Hochschule bestellt. Ein gänzlicher Neubau an Rämi- und Jürichbergstraße gleich obenher der Kantonsschule soll abhelsen; Devis 820 000 Fr. Dann ist auch das kantonale Technikum in Winterthur in Nöten; dasselbe stieg von 272 Zöglingen des Jahres 1874 auf heutige 742. Da soll nunkneben das alte Haus ein neues für 600 000 Fr. erstellt werden. Trotz bekannter Situation der Kantonsssinanzen muß etwas geschehen und wird obiges Kreditbegehren wohl bewilligt werden. Der Regierungsrat proponiert, das Geld durch ein Anleihen zu beschaffen, da der Zins zur Zeit billig ist. In zwanzig Jahresraten zu 105 000 Fr. soll das Anleihen amortisiert werden.

3. **Basel.** Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren Ueber die lethtin in Basel stattgefundene Konferenz der kantonalen Erziehungs. direktoren wird aussührlich berichtet: Die Konferenz nahm Alt von dem erstreulichen Ergebnis der Volksabstimmung vom 23. November 1902 über Art 27bis der Bundesversassung, chenso von einer Mitteilung des Präsidiums, daß Herr Bundesrat Ruchet die Einreichung einer Vorlage sür ein Aussührungsgesetz zum Art. 27bis auf die nächste Dezembersession in Aussicht gestellt habe, und daß es möglich sein dürste, die Beratung des Gesetzes noch während der Session zum Abschluß zu bringen. Der Präsident der Konferenz, Dr. Gobat, gibt Kenntnis vom derzeitigeu Stand der Frage der Erstellung eines Atlas für Mittelschulen. Für das Unternehmen ist eine neungliedrige Redaktionskommission ernannt und des Fernern ein Vertrag mit der Firma Schlumps in Winterthur für die Durchsührung desselben abgeschlossen worden.

Die Konferenz erklärt sich auf Grund eines Referates von Regierungsrat Gobat grundsählich bereit, für die Durcksützung der von den drei großen schweizerischen Lehrervereinigungen angeregttn Ferienkurse für schweizer. Primarlehrer und Behrerinnen die nötigen Mittel für die eigentlichen Kurskosten zur Verfügung zu stellen. Für 1903 sind solche Kurse in Zürich und Neuenburg in Aussicht genommen. Die Organisation derselben wird den betreffenden Lehrervereinigungen überlassen.

In der Frage des neuen eidgenössischen Maturitätsreglementes wird nach Entgegennahme eines Referates von Schultheiß Düring, Luzern, beschlossen, an das eidgen. Departement des Innern das Gesuch zu stellen, es möchte nach Kenntnisnahme aller notwendigen Materialien den Erziehungs- direktoren in einer besondern Konferenz Gelegenheit geboten werden, die ganze

wichtige Frage einer materiellen Poufung zu unterziehen.

lleber die Frage des Militärdienstes der Lehrer referiert Regisrungsrat Dr. Müri, Aarau, und stellt folgenden Antrag: Der schweizerische Bundesrat sei zu ersuchen: 1. auf eine einheitliche Vollziehung des Art. 2 lit e der Militärorganisation in allen Kantonen zu dringen. 2. im Falle einer fünftigen Revision dieses Gesehes in Bezug auf die erwähnte Bestimmung den eidg. Käten den neuen Vorschlag zu unterbreiten, a. daß die Lehrer an den öffentlichen Schulen in Ansehung der Erfüllung ihres Militärdienstes den übrigen Wehrpslichtigen gleichgestellt werden, b. daß der Bund an die Kosten der hiedurch notwendigen Stellvertretungen einen angemessenen Beitrag leiste.

Der Gegenstand wird zur Antragstellung in einer nächsten Sigung an eine Kommission, bestehend aus den Herren Düring, Luzern, Dr. Müri, Aarau, Simen, Bellinzona, Dr. Grießhaber, Schaffhausen, Dr. Burkhardt, Basel und

Quartier-la-Tente Reuenburg, gewiesen.

### Exerzitienhaus zu Seldkirch.

#### Für Priefter :

Vom Abend bes 25. Januar bis zum Morgen bes 31. Januar (5 Tage).

Vom Abend bes 9. Februar bis zum Morgen bes 13. Februar.

Vom Abend bes 2. März bis zum Morgen bes 6. März.

Vom Abend bes 27. April bis jum Morgen bes 1. Mai.

Vom Abend bes 25. Mai bis zum Morgen bes 29. Mai.

Bom Abeud bes 15. Juni bis jum Morgen bes 19. Juni.

#### Für Akademiker und Schüler der oberen Gymnafialklassen:

Bom Abend bes 7. April bis zum Morgen bes 11. April.

Vom Abend bes 29. Mai bis zum Morgen bes 2. Juni.

#### Für Männer und Jünglinge:

Bom Abend bes 31. Januar bis zum Morgen bes 4. Februar.

Vom Abend des 21. Marz bis zum Morgen bes 25. Marz.

Vom Abend bes 20. Mai bis zum Morgen bes 24. Mai.

Bom Abend bes 27. Juni bis zum Morgen bes 1. Juli.

#### Für Jünglinge:

Bom Abend bes 15. Marz bis zum Morgen bes 19. Marz.

Anmeldungen wolle man frühzeitig richten an P. Minifter Max Gönner, Feldkirch (Exercitienhaus) Vorarlberg.

# Ausschreibung einer Professorenstelle

Infolge eingereichter Demission ist an der Kantonsschule in Altdorf die Stelle eines **Professors für Religionslehre und für Sprachfächer** (Deutsch und Italienisch) neu zu besetzen. Mit dieser Stelle kann eine **geistliche Pfründe** verbunden werden. Anmeldungen sind schriftlich an Hrn. Erziehungsratspräsident. Nationalrat Dr. F. Schmid in Altdorf. zu richten, welcher über die Anstellungsbedingungen gerne Auskunst erteilen wird. (H 66 Lz)

Altdorf, den 3. Januar 1903.

Der Erziehungsrat Uri.

## Für nur Fr. 45.— (Fratt gebunden ca. Fr. 70.-)

"Sammlung der bedeutenosten pädagog. Schriften aus alter und neuer Beit", herausgegeben von Dr. Gansen, Dr. A. Keller und Dr. Bernhard Schulz. Band i—XXVIII. (Band 1—XXIII in 11 Bänden schön gebunden, die übrigen brosschiert.) Günstiger Gelegenheitsankauf für kath. Lehrer. Wo, sagt die Expedition der "Päd. Blätter".

#### Verlag von Friedrich Pustet in Regensburg.

Rom, New-York, Cincinnati:

Soeben erschien in vierter, vermehrter und verbesserter Auflage:

Prof. J. Singenbergers theoretisch-praktische

# Harmoniumschule

für den kirchlichen Gebrauch.

Mit über 300 leichten Vorspielen u. s. w. 240 Seiten in Hoch-4. Fr. 7.50; gebunden Fr. 10.—.